Grußwort-Dank zum 30. Geburtstag von IMI

Liebe IMI,

Ich sage euch Lob und Dank im Namen des Tübinger Friedensplenums/Antikriegsbündnisses für mindestens 30 Jahre.

Mein Grußwort fällt ziemlich persönlich aus –
zuerst mal: Für mich ist IMI seit vielen Jahren eine zentrale Adresse, für eine sogenannte Altgediente in der Friedensarbeit.

Ich blicke mindestens 45 Jahre zurück auf einen gemeinsamen Stammbaum des Friedensplenums/Antikriegsbündnis und der IMI.
Ich erinnere mich an einen ziemlich losen Friedenskreis engagierter Menschen, die sich wöchentlich in der Neckarhalde im AL-Büro trafen und handschriftlich Protokolle verfassten und wissenswertes auf Matrizen zum Abziehen, und z.B. in Dorfkneipen den Kampf gegen den Atomtod ansagten – und vieles andere auch.

Wir wurden mehr, zogen ins Schlatterhaus um und es kamen Neue dazu, u.a.:

Walter Schwenninger, Weltladen-Betreiber und damals noch nicht für die Grünen im Bundestag

Volker Nick vom Friedenscamp in Mutlangen und im Tübinger Gemeinderat mit seinem Strickzeug ansässig

Uwe Painke, Mitinitiator der Shalom-Gottesdienste

Henning Zierock, Sportlehrer und Aktivist mit Ideen

Tobias Pflüger, Mitarbeiter der Grünen Kreisrätin und Landtagsabgeordneten Monika Schnaitmann und Mitarbeiter im Rüstungsinformationsbüro Jürgen Grässlin in Freiburg

Holger Rothbauer, linker SPD-(Jugend)Genosse.

Mit der Ausdifferenzierung der Friedensbewegung wurden auch hier mit der Zeit Vereine und organisatorische Zusammenschlüsse mit spezifischen Richtungen gegründet, von eben diesen Menschen.

Auch wir vom Friedensplenum gründeten einen Verein, um von der Stadt Geld zu bekommen, das uns aber auf Betreiben der SPD-Fraktion im Gemeinderat längst abhanden gekommen ist.

IMI wurde also vor 30 Jahren gegründet und ist der antifaschistischen Stoßrichtung immer unabhängig treu geblieben in Wissenschaft und auch in der Praxis an der Basis.

WIR ALLE HABEN EUCH VIEL ZU VERDANKEN !

- Wir brauchen euer bedrucktes Papier für unsere Gehirne, um nicht die Orientierung zu verlieren angesichts des täglichen Medienterrors.

- Wir brauchen den alljährlichen IMI-Kongress als bundesweiten und lokalen Magnet zur Klärung der militärischen Sachlage- für Experten und Nichtexperten.

- Wir brauchen eure Unterstützung bei Aktionen, wie z.B. beim Protest gegen die europaweite NATO-Pipeline um die Ecke bei Bodelshausen oder beim Protest gegen die Fallschirm-Absprungübungen auf Obstbaumwiesen hinter Rottenburg in Wendelsheim.

- Wir brauchen eure guten Rednerinnen und Redner und eure guten Reden bei unseren Kundgebungen.

- Wir brauchen euch bei gewerkschaftlicher Gegenwehr gegen die sogenannten Reformen, die der Aufrüstung geschuldet sind usw.

Ich wünsche euch, dass ihr standhalten könnt im gegenwärtigen Gegenwind – mit uns zusammen und dass ihr weiterhin gemeinnützig im wahrsten Sinn des Wortes bleibt!

Walburg Werner
im Namen des Tübinger Friedensplenum/Antikriegsbündnis

Tübingen, 8.8.2026